



Informationen zur „Potenzialanalyse nach Abschluss Bankkaufmann/-frau“ (PA 2)

Wesentliche Informationen für Interessenten und Teilnehmende

Für welche Zielgruppe wurde das Verfahren entwickelt?

Alle Nachwuchskräfte der Sparkassen-Finanzgruppe, die vom jeweiligen Mitgliedsinstitut angemeldet werden.

In erster Linie angesprochen sind Mitarbeitende nach der Ausbildung mit erster Praxiserfahrung.

Welche Ergebnisse liefert das Potenzialanalyseverfahren?

Mit den Ergebnissen der „Potenzialanalyse nach Abschluss Bankkaufmann/-frau“ erhalten Mitgliedsinstitut und Mitarbeitende wichtige Erkenntnisse zu folgenden Fragestellungen:

- In welchem Ausmaß erfüllen die Mitarbeitenden sieben zentrale Anforderungsdimensionen sparkassenbetrieblicher Tätigkeit zum gegenwärtigen Zeitpunkt?
- - Kundenorientierung und verkäuferische Fähigkeiten,
 - Kooperation und Teamfähigkeit,
 - Planung und Organisation,
 - Kognitive Fähigkeiten,
 - Konzentrationsfähigkeit
 - Soziale Belastbarkeit
 - Initiative und Erfolgsorientierung
- Wie schätzen sich die Teilnehmenden selbst hinsichtlich der Erfüllung dieser sieben Anforderungsdimensionen ein?
- Für welche typischen Funktionsfelder innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe – Marktbereich (Privatkundenberatung), Stabs- und Betriebsbereich (Marktfolge)- sind die Mitarbeitende besonders geeignet?
- Wie groß ist das persönliche Interesse der Mitarbeitenden an einer Tätigkeit in diesen drei Funktionsfeldern tatsächlich?

Was? Wie lange? (Inhalte und Zeitbedarf)

Während der „Potenzialanalyse nach Abschluss Bankkaufmann/-frau“ setzen sich die Teilnehmenden mit typischen Aufgabenstellungen und Situationen auseinander, die einen Rückschluss auf die Erfüllung der genannten Hauptanforderungen erlauben. Diese Aufgabenstellungen und Situationen wurden aus den Ergebnissen einer breit angelegten Anforderungsanalyse abgeleitet, die in enger Zusammenarbeit mit Experten der Sparkassenorganisation durchgeführt wurde.

Die Durchführung dauert einen Tag und beginnt um 08:30 Uhr.

Welche Teilverfahren werden eingesetzt?

Eingesetzt werden vier mündliche und sechs schriftliche Verfahren. Auch diese wurden auf der Basis der bereits genannten Anforderungsanalyse entwickelt.

Im Einzelnen sind dies:

- Selbsteinschätzung
- Gruppendiskussion
- Kundengespräch
- Interview
- Kurzvortrag und Einwandbegegnung
- Konzentrations-Arbeitsprobe
- Planungsaufgabe
- Fallbearbeitung
- Kognitionsaufgaben
- Interessen-Fragebogen

Wer führt das Verfahren durch?

Die „Potenzialanalyse nach Abschluss Bankkaufmann/-frau“ wird von der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie als neutraler, objektiver und von den Weisungen einzelner Mitgliedsinstitute unabhängiger Stelle durchgeführt. Für die Akademie tätig ist bei der Verfahrensdurchführung ein sorgfältig ausgewähltes, trainiertes und erfahrenes Beobachterteam.

Was wird von Ihnen als Teilnehmende erwartet?

Sie brauchen sich nicht vorzubereiten. Unsere Bitte ist lediglich, dass Sie die während der Durchführung gestellten Aufgaben und Übungssituationen so gut wie möglich meistern.

Bitte richten Sie sich auf einen abwechslungsreichen „Arbeitstag“ ein, der ca. 16:00 Uhr enden wird.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Erkenntnisse der „Potenzialanalyse nach Abschluss Bankkaufmann/-frau“ sind im Kontext mit anderen wesentlichen Informationsquellen, z.B. innerbetriebliche Beurteilungen und Weiterbildungsergebnisse, Gegenstand eines Fördergesprächs mit den Mitarbeitenden.

Die Ergebnisberichte werden entsprechend der Festlegung in den von den Teilnehmenden vorab zur Kenntnis zu nehmenden DV-Informationen zum Verfahren an der NOSA gespeichert und zum festgesetzten Termin gelöscht.